rationen bezeichnen lassen. Ich nenne hier repandata, roberaria, consortaria (die dunkle Form von Humpert als ab. humperti benannt), crepuscularia, sie zeigen dasselbe Bild der Veränderung. Bei betularia zeigt sich die Schaffensfreudigkeit der Natur zur Erhaltung der Art in überraschendster und schönster Ferm.

Hermann Kreye, Hannover, November 35.

Entomologischer Jahresbericht aus einigen Thüringer Landschaftsgebieten für 1933.

Bearbeitet von Dr. A. Bergmann, Arnstadt.

(Fortsetzung.)

Ferner waren häufig:

Lycaena bellargus Rott. 6.—25. 6. I. Gen. Plaue, Arnstadt

Auffällig viele blaue $\Im \Im$ (f. ceronus Esp.). Alle möglichen Formen von braun über graubraun, graublau bis reinblau, z. T. mit stark entwickelten roten Saumflecken. Auch die $\Im \Im$ von Lycaena icarus Rott. waren in der Mehrzahl blau übergossen, seltener rein blau. Lyc. minimus Fueßl. trat mit zahlreichen, grünlich aufgehellten $\Im \Im$ auf (I. Gen.). Das Auftreten von auffallend vielen blauen $\Im \Im$ bei Lycaenen ist sehr wahrscheinlich auf die niedrigen Mai- und Junitemperaturen zurückzuführen. Man vergleiche dazu nordische Lycaenen.

2. Erfurt. Herr Lotze berichtet: Die Sammelergebnisse im Jahre 1933 unterschieden sich nicht wesentlich von denen des Jahres 1932. Am 18. März wurden am Westrande des Willroder-Forstes Melitaea aurinia Rott. und Hyphoraia aulica L.-Raupen in Anzahl gefunden. Brephos parthenias L. und nothum Hb.-Falter flogen nur sehr spärlich. Häufiger als in den letzten Jahren traten im Mai Rhyparia purpurata L.-Raupen auf; leider waren diese zum größten Teile mit Schmarotzern besetzt. (Schlupfwespen und Raupenfliegen). Von Mitte Mai ab konnte die in den letzten Jahren nur vereinzelt vorkommende Lycaena bellargus Rott. sowie f. ceronus Esp. in der näheren Umgebung Erfurts z. B. bei Rhoda und Möbisburg vielfach festgestellt werden. Am 4. Juni wurden an der Schwellenburg Satyrus briseis L.-Raupen geleuchtet. Zahlreicher als durchschnittlich wurden im Monat Juni und Juli am Riechheimer Berg und im Kranichfelder Forste folgende Arten beobachtet: Melitaea maturna L., aurinia Rott., Coenonympha hero L., iphis Schiff., Chrysophanus hippothoë L., Lycaena hylas Esp., semiargus Rott., alcon Schiff. und arion L. Auffällig war in diesem Jahre die lange Flugzeit von Euchloë cardamines L.; so konnten z. B.

noch bis Mitte Juli im Kranichfelder-, Willroder Forste und bei Ebeleben mehrere frische Falter gefangen bezw. beobachtet werden. Der Licht- und Köderfang lieferte meist nur sehr dürftige Ergebnisse.

3. Von Ilmenau entwirft Herr Döring folgendes Bild: Die Erscheinungszeiten sind als normal zu bezeichnen, außer in den Monaten Juni und Juli, für welche infolge Abwesenheit keine Beobachtungen vorliegen. Das zahlenmäßige Auftreten war sehr uneinheitlich, da einige Arten in erstaunlicher Menge gefunden wurden.

Argynnis selene Schiff. 1. Gener. vom 6. 6. bis 28. 6.; 2. Generat. vom 9. 8. bis 17. 9. Sehr häufig in allen feuchten Tälern des Thür. Waldes.

A. dià L. 20. 5. und wieder 6. 8. bis 30. 9.; noch nie so häufig. Erebia ligea L. 5. und 6. 8. abgeflogen zu Hunderten auf dem Veronikaberg bei Martinroda und im Schneetiegel am Schneekopf.

Chrysophanus phlaeas L. 2. Generat. 5. 8. bis 30. 9. sehr

häufig.

Lycaena bellargus Rott. 28. 5. bis 27. 6. selten; 2. Generat. 27. 8. bis 30. 9. sehr häufig. Fast alle ♀♀ waren mod. ceronus Esp.

Larentia lugubrata Stgr. 21. 5. bis 17. 6. häufig; flog eine halbe Stunde vor Sonnenuntergang besonders stark. 2. Generat. 13. 8. vereinzelt.

Larentia vespertaria Bkh. 25. 8. bis 3. 9. im ganzen Gebiete sehr zahlreich.

Selten waren diesmal Pap. machaon L., Par. f. egerides Stgr. P. c-album L. und alle Noktuen.

Die Raupen von *Not. ziczac* L., im Vorjahre überall häufig, waren gar nicht zu finden. Hingegen waren die Raupen von Ch. elpenor und An. myrtilli L. nicht selten. Macr. rubi L. Raupen saßen zu Hunderten im September auf Brachäckern am Veronikaberge.

4. Um Naumburg machte Herr Richter folgende Beobachtungen:

Erscheinungszeiten.

Die üblichen Frühlingsfalter beobachtete ich zu den normalen Zeiten, so *Ph. pedaria* F. am 14. 2., *A. aescularia* Schiff. am 7. 3.; *H. leucophaearia* Schiff. am 15. 3.; dagegen ergaben sich im Laufe des Jahres einige bemerkenswerte Erscheinungsdaten. Bereits am 9. 4. sah ich 1 Stück von Cyaniris argiolus L. durch das noch blattlose Gebüsch fliegen. Aplasta ononaria Fssl. wurde am 26. 7. in mehreren ziemlich abgeflogenen Stücken, aber auch noch am 27. 8. in fast frischer Verfassung (1 \(\varphi\)) beobachtet; 1 Larentia truncata Hufn. ließ sich noch am 1. 10. an einem hell erleuchteten Schaufenster der Stadt blicken. Das Auffallendste erscheint mir der Fang (am Köder) eines völlig frischen Stückes von *Hadena adusta* Esp. am 17. 8., während dieser Falter hier sonst seine Flugzeit in der zweiten Maihälfte hat. (2. Gener.?)

Zahlenmäßiges Auftreten.

Bei den Damen der Lycaeniden war "Blau" die große Mode. Noch in keinem Jahre habe ich unter den \mathcal{P} von bellargus Rott. und icarus Rott. so zahlreiche und prächtige ceronus Esp. bezw. caerulea Fuchs angetroffen. Sehr zahlreich stellten sich im August am Köder Agr. c-nigrum L. und Mam. dissimilis Knoch, letztere in vielen Formen, ein.

IV. Neue bezw. neu festgestellte Arten.

1. Arnstædt.

Coenonympha iphis Schiff.
 Von Knapp vor 60 Jahren bei Arnstadt gefangen.
 Hesperia sao Hb.
 T. Hesperia sao Hb.

I. Gener.).

- Hesperia alveus Hb. 16. und 25. 7. Alteburg, Kreuz.
 Ino globulariae Hb. 20. 7. Alteburg vereinzelt. Steppenheide.
- 5. I. geryon Hb. 25. 7. Alteburg vereinzelt. Steppenheide.
 6. Cymatephora octogesima Hb. 6. 33 ex l. Rpe. von Pop.
- canad.
- 6a. A plasta ononaria Fueßl. 4. 7. Alteburg, Kreuz; mehrf. 7. Pseudoterpna pruinata Hufn. 31. 7. 3. Gölitzens Holz.
- Bisher in Thür. äußerst selten beobachtet.
- 8. Acidalia emarginata L. 2. 8. Alteburg, aus Gebüsch. Um Brombeeren.
- 9. A. deversaria H.-S. ♀. 24. 7. Alteburg, in der Nähe von Pappelgestrüpp.
- 10. A. umbellaria Hb. 16. 6. Hein. 1 ♀ in lichtem Birkenwald.
 11. Larentia dotata L. 22. 7. 1 fr. ♂; Kleinbreitenbach um Gebüsch an einer Quelle.
- 12. L. cambrica Curt. 25. 7. Oberhof. Am 15. 9. ca. 60 Rpn., erwachsen.
- 13. L. quadrifasciaria Cl. 20. 7. a. St.; fe. Stelle unter der Alteburg.
- 14. L. pomoeraria Ev. 11. 5. Geraufer. 15. Lar. procellata F. 6. Geraufer.

- Lar. procellata E. b. Geraufer.
 Boarmia secundaria Esp. 26. 7. a. Fichtenst., Jonastal.
 Gnophos dilucidaria Schiff. 21. 7.—28. 7. Schneekopf u. Oberhof. Mittelgebirgsrasse, von d. alpinen konstant verschieden. Beschreibung folgt an anderer Stelle.
 Ematurga atomaria L. II. Gen. 31. 7. Mit marginata-Zeichnung, tiefer und satter braun als I. Generation.
 Phasiane clathrata L. II. Gen. 22. 7. Grdf. gelblicher als bei I. Con. Zeichn kräftiger.

bei I. Gen., Zeichn. kräftiger.

- 2. Von in Erfurt selten oder nur vereinzelt vorkommenden Arten konnten erneut festgestellt werden: Arctornis l nigrum Müll., Gluphisia crenata Esp., Agrotis polygona F., cuprea Hb., Calophasia lunula Hfn., Toxocampa craccae und Gnophria rubricollis L.
- 3. Neufunde vom Hörselberge und aus dem Nessetalgebiete im Jahre 1933 (Hockemeyer).

Lycaena baton Bergstr. Kl. Hörselberg, 25. 5. 33 (mit Dr. Preiß), Südhang.

Hesperia serratula Rbr. Gr. u. Kl. Hörselberg, 25. bis 4. 6. 33.

Thyris fenestrella Sc. Kl. Hörselberg, 7. 7. 33 (Jäckh). Südhang.

Arctia aulica L. Welfstal b. Hütscheroda (Laun), 21. 5. 33.

Panthea coenobita Esp. 2 Weibeh. frisch gesehl., Hainaer
Wald (mit Jäckh), 18. 7. 33.

Agrotis signum F. Gr. u. Kl. Hörselberg, 7. 7. u. 19. 7. am

Köder.

Agrotis cinerea Hb. Gr. Hörselberg, 24. 5., Lichtfang (mit Dr. Preiß), Südhang.

Agrotis latens Hb. Gr. Hörselberg, 19. 7., Lichtfang (mit Pr. u. J.), Südhang.

Dianthoecia cucubali Fueßl. V. d. Hainich, 2. 6. (Köder), 13. 8. Haus, Licht.

Petilampa arcuosa Hw. Kindel, Mitte 6. 6. 33 (Netz).
Orthosia helvola L. Kindel, 25. 9. 33 (Köder).
Telesilla amethystina Hb. Warza, 18. 8. (Licht).
Zanclognata emortualis Schiff. Haus, Licht, 27. 22 (Netz).

Rhodostrophia vibicaria Cl. Kl. Hörselberg, 19. 7. 33 (Netz).

Anaitis praeformata Hb. Hörselberg, 19. 7. (Licht).

Larentia firmata Hb. 9. 9. 33, Hörselberg, abends an Kiefern. didymata L. 9. 9., Hörselberg, abends (Licht). picata Hb. 18. 7., Hainaer Holz. galiata Hb. 19. 7., Hörselberg (Licht).

Gnophos furvata F. Hörselberg, 19. 7. 33 (Licht). Bemerkenswerte Funde aus benachbarten Gebieten: Thüringer Wald: Tambach. R. v. Calocampa solidaginis Hb., e. l., 10. 8. 33.

Hoher Meißner: Larentia minorata, 29. 8. 33 (Licht), Hypena obesalis Tr., 29. 8. (Licht), (mit Dr. Preiß).

Harz, Toifhausmoor: Agrotis speciosa Hb. (Köder), 3. 8. 33, Anaitis paludata Thbg. (Netz), 3. 8. 33.

Kyffhäuser: 30. 7. Raupen von Cucullia lychnitis Rbr.

4. Neue Arten und Formen des Sammelgebietes Ilmenau (Döring).

Agrotis brunnea F. Hangeberg, aus am 5. geleuchteten Raupen.

Mamestra oleracea L. Schortetal, 3 Raupen an Gänsefuß (Ch. album).

Calymnia trapezina L. Ilmenau u. Veronikaberg je 1 Falter. 28. 8. u. 16. 9.

Anarta myrtilli L. Veronikaberg, Heyda, Streichteiche. Gegen 30 Rpn. im September.

Heliaca tenebrata Sc. Bücheloh, 3 Falter am C. C.

Acidalia remutaria Hb. Veronikaberg 18. 6.

Ephyra annulata Sch. Veronikaberg 18. 6.

Lobophora sertata Hb. Veronikaberg, Schortetal 3. 9. und

Anisopteryx aescularia Schiff. Ilmenau 21. 3.

Lygris testata L. Veronikaberg, Heyda 3. bis 9. 9.
Larentia bicolorata Hufn. Ilmenau 20. 8. ein Falter.
firmata Hb. Veronikaberg 3. 9. ein Falter.

dilutata Bkh. Ilmenau 23. 9. ein Falter.
cuculata Hufn. Veronikaberg 18. 6. ein Falter.
alchemillata L. Ilmenau 14. 6. ein Falter am Licht.

silaceata Hb. Schortetal 18. 6. und 25. 8. je ein

Asthena candidata Schiff. Veronikaberg 18. 6.

Asthena canadata Schiff. Veronikaberg 18. 6.

Tephroclystia pimpinellata Hb. Vkbg. 18. 6.

Tephro. lariciata Frr. Vkbg. 18. 6. (det. Reßler, Liegnitz).

", scabiosata Bkh. Ilmenau 4. 6.

Phibilapteryx tersata Hb. Vkbg. 18. 6. drei Falter.

Hybernia marginaria Bkh. Hangeberg 13. 4. ein Falter.

Ellopia prosapiaria var. prasinaria L. Vkbg. u. Streichteiche,

auch ex larva. Boarmia luridata Bkh. Veronikaberg 18. 6. ein Falter.

5. Naumburg. Herr Richter schreibt:

Falter.

Als von mir in Naumburg bisher noch nicht beobachtet vermag ich lediglich einen am 5. 6. 33 gefangenen Bastard Lyc. bellargus × Lyc. corridon (polonus Z.) zu melden. —

Bemerkenswert sind noch 2 von Herrn Conrad erbeutete Falter. Der eine ist eine Zygaene mit stark ausgeprägtem roten Hinterleibsring und weitgehender Confluens der roten Flecken auf den Vorderflügeln. Gegen die Annahme, daß es sich um eine Zyg. ephialtes f. peucedani Esp. handeln könnte, spricht die Beschuppung der Flügel, die nicht dicht und deckend wie bei f. peucedani, sondern durchscheinend, annähernd wie bei purpuralis Br. oder achilleae Esp. ist. Vermutlich handelt es sich auch hier um einen Hybrid. Der vermutiich nandeit es sich auch nier um einen Hybrid. Der andere Falter, eine *Phasiane clathrata* L., ist gekennzeichnet durch seine ungewöhnliche Größe — er erreicht fast die Spannung eines *Lyc. bellargus* —, seine helle, fast weiße Grundfärbung und eine klare, sich scharf von dem hellen Grunde abhebende und gegen normale Stücke verminderte Zeichnung. Gefangen wurde dieses Stück am 3. 6. 33 an einer trockenen, sonnigen Stelle. (Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 29-49

Autor(en)/Author(s): Bergmann Arno

Artikel/Article: Entomologischer Jahresbericht aus einigen Thüringer Landschaftsgebieten für das Jahr 1933. 401-405